



Foto: W. Würtl

# Tourenplanung

## Sicher unterwegs auf Skitour

**Eine vollständige Planung ist der Grundstein für sichere Skitouren. Sehr viele Lawinenunfälle ließen sich nämlich vermeiden, wenn der Tourenplanung mehr Augenmerk geschenkt werden würde.**

Walter Würtl, Alpenverein-Ausbildungsleiter

Obwohl der Sicherheitsaspekt an oberster Stelle steht, ist die gute Planung einer Skitour auch Garant dafür, dass Spaß und Genuss nicht zu kurz kommen. Viele frustrierende Erlebnisse auf Tour kommen einfach deshalb zustande, da man das Ziel zu wenig auf die Verhältnisse und die Gruppe abstimmt.

Dass damit ein für allemal Schluss ist, hat der Oesterreichische Alpenverein ein Formular zur Planung entwickelt, mit dem sich die Tourenplanung einfach und schnell durchführen lässt.

Ein Planungsformular hat den Vorteil, dass sichergestellt ist, dass man keine wichtigen Punkte vergessen hat. Gleichzeitig liegen die Eckpunkte der Tour in schriftlicher Form vor, sodass man auf die Infos immer wieder zurückgreifen kann, ohne sich alles merken zu müssen.

In der Planung werden folgende Bereiche berücksichtigt: Tourenziel, Gruppe, Wetter, Lawinengefahr, andere alpine Gefahren sowie Schlüsselstellen und Checkpoints. Zur Planung benötigt man einen aktuellen

Lawinenlagebericht, einen Wetterbericht, eine topografische Karte und sofern man hat, auch aussagekräftige Führerliteratur in Form eines Führers oder aus dem Internet. Informationen von guten Freunden oder verlässlichen Auskunftspersonen sind ebenso sehr hilfreich.

### Tourenziel

Beim Tourenziel geht es zum einen um die Punkte, die wichtig für eine gute Zeitplanung sind, und zum anderen um die Aufstiegs- bzw. Abfahrtsroute. Die Zeitplanung ist insofern von hoher Bedeutung, dass man schon zu Beginn der Planung feststellen

kann, ob die Tour auch zur Kondition der Gruppe passt und wann man aufbrechen muss, um rechtzeitig (vor Einbruch der Dunkelheit) wieder zurück zu sein. Ist die Aufstiegs- bzw. Abfahrtsroute unbekannt, muss besonders sorgfältig geplant werden, um keine bösen Überraschungen zu erleben. Als Faustregel gilt, dass man bei gemütlichem Tempo pro Stunde 300 Höhenmeter im Aufstieg schafft und für die Abfahrt rund ein Drittel der Aufstiegszeit benötigt.

### Gruppe

Die Zusammensetzung der Gruppe ist ein weiterer wich-



**Schon bei der Tourenplanung sollte man die Grundlagen eines modernen Risikomanagements (z. B. Stop or Go) berücksichtigen**

**links:**

Die Alpenvereinskarte ist die perfekte Grundlage für die Planung der Skitour

**unten:**

Im Planungsformular der Alpenvereinskarte, das Sie unter [www.alpenverein.at/service/Bergauf](http://www.alpenverein.at/service/Bergauf) downloaden können, werden alle relevanten Informationen aufgezeichnet

Fotos: P. Plattner

tiger Punkt. Es ist leicht nachzuvollziehen, dass man mit einer größeren Gruppe von Anfängern, bei der man nicht einmal alle Personen kennt, eine einfachere Tour planen sollte als mit einer kleinen Gruppe von Freunden, die alle über viel Erfahrung verfügen. Die Frage der Motivation ist insofern bedeutend, als dass für Gruppen mit besonders ehrgeizigen Teilnehmern eher leichter zu erreichende Ziele ausgesucht werden sollten. Dies deshalb, da man unterwegs eine „ehrgeizige Gruppe“ – trotz widriger Bedingungen – kaum mehr vom geplanten Ziel abbringen kann.

## Wetter

Das aktuelle Wetter spielt bei jeder Tourenplanung eine bedeutende Rolle. Von besonderem Stellenwert im Winter ist die Sicht. Nur wenn die Sichtbedingungen eine Einschätzung des Geländes zulassen, darf man

auf Tour gehen, denn im „white out“ kann sich selbst der beste Experte nicht mehr orientieren und der Lawinengefahr entsprechend verhalten. Weitere Aspekte wie die Temperatur, der Wind oder der Niederschlag haben einerseits Auswirkungen auf die Lawinen-

gefahr – Wind ist bekanntlich der „Baumeister“ der Lawinen – und andererseits auf die notwendige Ausrüstung. Bei  $-15\text{ °C}$  und  $50\text{ km/h}$  Wind ist es durchaus ratsam, aufgrund des Windchill-Effekts die lange Unterhose und die dicken Fäustlinge einzupacken,



Schall, Mokrejs, Ladenbauer, Ostermayer

## SCHITOUREN-ATLAS ÖSTERREICH OST

8., stark erweiterte u. akt. Auflage!

### DIE NEUE DIMENSION:

- ◆ Nahezu **500 Schitouren Gipfel** in Niederösterreich, Oberösterreich, der Steiermark, im Salzkammergut und im Lungau - mit etwa **1.000 Tourenabfahrten** (inkl. Varianten)!
  - ◆ **erstmalig im Ringbuchsystem** (mit Tourenblättern zum Mitnehmen)
  - ◆ **Flugaufnahmen** von vielen Schibergen und Gipfeln
  - ◆ **GPS-Daten** zu fast allen Touren + Links zu Touren-Tracks
  - ◆ **Viele Geheimtipps und neue Schitouren**, ausführlicher Einleitungsteil der Alpenverein-Bergsteigerschule.
- 552 Seiten, ca. 700 Farbfotos, 39,50**  
ISBN 978-3-900533-55-7



## SCHITOUREN-ATLAS SÜDTIROL & ÖSTERR. SÜD

Über 400 Schitouren Gipfel in Kärnten, Osttirol und Südtirol, 3. Auflage

Erscheint Ende Jänner 2009

ISBN 978-3-900533-51-9

## SCHALL-Verlag

professionelle Bergliteratur

[www.schall-verlag.at](http://www.schall-verlag.at)

E-Mail: [schall-verlag@aon.at](mailto:schall-verlag@aon.at)

## infos

Bei den Ausbildungskursen der Alpenverein-Bergsteigerschule können Sie die perfekte Tourenplanung in allen alpinen Betätigungsfeldern von Profis lernen. Nutzen Sie das Angebot und besuchen Sie uns im Internet unter [www.alpenverein-bergsteigerschule.at](http://www.alpenverein-bergsteigerschule.at)



**Mit einer sorgfältigen Tourenplanung sind aussichtsreiche Gipfel und perfekte Abfahrten nicht mehr dem Zufall überlassen** Foto: J. Essl

denn die gefühlte Temperatur beträgt rund  $-40^{\circ}\text{C}$ !

### Lawinengefahr

In den Alpen ist man in der glücklichen Lage, dass fast flächendeckend ein recht guter Lawinengefahrbericht zur Verfügung steht. Er ist die professionell erstellte Grundlage zur Schnee- und Lawinensituation und daher bei der Planung unabdingbar. Prinzipiell interessieren uns drei Bereiche: die Gefahrenstufe, die Gefahrenquellen und die Gefahrenstellen. Je nachdem, wie die Lage ist, muss man bei der Planung darauf Rück-

sicht nehmen. In den modernen Entscheidungsstrategien (z.B. Stop or Go) wird die Gefahrenstufe des Lageberichts mit der Hangneigung in Beziehung gesetzt, was bedeutet, dass bei hohen Gefahrenstufen auf steile Hänge verzichtet wird. Schon in der Planung kann dieses Werkzeug sinnvoll eingesetzt werden, sofern man in der Lage ist die Steilheiten aus der topografischen Karte (z. B. Alpenvereinskarte) herauszulesen.

### Andere alpine Gefahren

Neben der Lawinengefahr gibt es noch andere Gefahren, die

berücksichtigt werden müssen. Absturzgefahr, Gletscherspalten oder felsiges Gelände sind Punkte, die ebenfalls einer Karte entnommen werden können. Wettergefahren wie Kälte oder hohe Strahlung sind aus dem Wetterbericht abzuleiten.

### Schlüsselstellen – Checkpoints

Eine perfekte Planung sieht in der Regel so aus, dass man die Aufstiegsroute bzw. die Abfahrt mit einem Bleistift auf der Karte nachfährt und so die Schlüsselstellen (z. B. Steilstufen oder gefährliche

Einzugsgebiete, ...) herausfindet. Diese können dann am Planungsformular vermerkt werden. Im Gelände kann man dann diesen Gefahrenstellen besondere Aufmerksamkeit schenken.

Optimal ist die Tourenplanung dann, wenn immer ein einfacheres Alternativziel mitgeplant wird. Sind die Verhältnisse nämlich nicht perfekt, hat man keine Probleme zu wechseln und dennoch einen gelungenen Tag zu haben.

Wer sich einmal die „Arbeit“ gemacht und eine Tour sorgfältig geplant hat, wird bestätigen können, dass das Tourenerlebnis schon zu Hause beginnt. Tolle Touren mit perfektem Schnee, idealer Länge und aussichtsreichen Gipfeln sind kein Zufall. Mit der Verwendung des Tourenplanungsformulars des Alpenvereins haben Sie jedenfalls die besten Voraussetzungen für sichere und genussreiche Skitouren. ■

Planungsformular:  
[www.alpenverein.at/service/Bergauf](http://www.alpenverein.at/service/Bergauf)

## Bahn fahren **ÖBB-VORTEILScard** für Mitglieder



**Alpenvereinsmitglieder erhalten beim Kauf der VORTEILScard – je nach Kategorie – Vorteile in Form von Gutscheinen, wie etwa Upgrades von zweiter auf erste Klasse oder Sitzplatzreservierungen.**

### Familienmodul ist kostenlos

Zur VORTEILScard „Classic“ gibt es auf Wunsch die Familienfunktion gratis dazu. Damit fahren Ihre Kinder bis zum 15. Geburtstag kostenlos. Beim BahnBus fahren die ersten beiden Kinder zum Vorteilspreis, jedes weitere Kind ist kostenlos unterwegs.

### Ihre VORTEILScard

Die VORTEILScard „Classic“ mit RAILPLUS und Denzeldrive-Carsharing (zzgl. EUR 7,00 jährl. Aktivierungskosten) kostet EUR 99,90 (bei inkludierter Zahlungsfunktion oder Bankeinzug 92,60), die „Senior“ 26,90 und die „Jugend <26“

bzw. „Familie“ je 19,90. Mitglieder erhalten beim Kauf Gutscheine für Platzreservierungen und ein Upgrade von zweiter auf erste Klasse (werden per Post zugesandt) – ein Grund mehr, nicht nur bis zu 50 % ermäßigt Bahn zu fahren.

Nutzen Sie auch das kostenlose Club & Bonusprogramm: Anmelden, Punkte sammeln und Vergünstigungen genießen.

### Umsteigen auf die VorteilsCard ALPIN

**Bestellscheine bekommen Sie bei Ihrer Sektion. In dringenden Fällen können Sie Formulare auch in Innsbruck anfordern.**

Die Bezahlung erfolgt entweder mit dem im Bestellschein enthaltenen Bankeinzug oder in bar am Schalter. Wenn Sie zusätzlich die kostenlose Zahlungsfunktion auf der Karte nutzen wollen, müssen Sie bei der Einsendung des Bestellscheins zwecks Identifikation die Kopie einer amtlichen Legitimation sowie eine Ihrer Bankverbindung (Bankomatkarte usw.) beilegen. Die Zusendung der VORTEILScard erfolgt ca. 20 Tage nach Posteingang. **NEU** – Der Besteller erhält **bei Abgabe des Antrags und gleichzeitiger Bezahlung der VORTEILScard am nächsten Fahrkartenschalter** eine vorläufige VORTEILScard. **Informationen erteilen die ÖBB-Verkaufsstellen**



**sowie die Innsbrucker Vereinskanzlei.** Nach Abschicken des Bestellscheins erhalten Sie Informationen unter der VorteilsCard Serviceline unter der Rufnummer 0810-966200.



Ausbildung und Führung in Top-Qualität

Anmeldung, Infos und Katalog, Tel +43 (0)512 59547 34, [www.alpenverein-bergsteigerschule.at](http://www.alpenverein-bergsteigerschule.at)

wege ins

Freize

---

alpenverein  
bergsteigerschule